MEHRJAHRESPROGRAMM NATUR UND LANDSCHAFT DES KANTONS SOLOTHURN

Teilprogramm 2021

1 Ausgangslage

Der Kantonsrat hat an seiner Sitzung vom 11. November 2020 einstimmig die Weiterführung des Mehrjahresprogrammes Natur und Landschaft bis 2032 beschlossen (Beschluss SGB 0101/2020). Für die neue Programmphase (Folgeprogramm) hat er einen Verpflichtungskredit von 46.0 Mio. Franken als Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds bewilligt. Die in der Botschaft genannten Ziele sollen angestrebt werden. Der Regierungsrat übt das Controlling aus und wird mit dem Vollzug beauftragt.

Das folgende Teilprogramm wird gestützt auf den Kantonsratsbeschluss und auf den Jahresbericht 2020 für das Jahr 2021 angestrebt. Es handelt sich dabei um die erste Tranche des laufenden Verpflichtungskredits.

2 Die Schwerpunkte 2021

Folgende Schwerpunkte aus der regierungsrätlichen Botschaft sollen vorrangig 2021 verfolgt werden:

2.1 Quantitative Schwerpunkte

- (1) Neue Vereinbarungen arrondieren und ergänzen sinnvoll die bestehenden Vereinbarungs- oder Biodiversitätsförderflächen: *Der Schwerpunkt liegt 2021 bei der Arrondierung bestehender Flächen.*
- (2) Neue Vereinbarungen sichern primär bundesrechtlich geschützte Trockenwiesen und –weiden und deren Umgebung und tragen gezielt zur Aufwertung von Defiziträumen bei: *2021 wird zusammen mit dem Amt für Landwirtschaft bilanziert, welche TWW-Flächen noch nicht im MJPNL sind und wo noch keine andere Nutzungsvereinbarung mit dem Amt für Raumplanung besteht. Daraus wird der künftig Handlungsbedarf abgeleitet.*
- (3) Neue naturschützerische Fördermassnahmen werten Biodiversitätsfördermassnahmen im Ackerland auf und ergänzen diese zielgerichtet: *2021 werden die Stufenmodelle für Ackerlebensräume und wasserbeeinflusste Lebensräume bereinigt und in die neue App für das MJPNL integriert, so dass dann ab 2022 die Naturschutzleistungen und Abgeltungen definiert sind.*
- (4) Neue naturnahe Lebensräume sollen im Einzugsgebiet von Fliess- und Stillgewässern oder an wechselfeuchten Standorten angestrebt werden: *Bestehende «Wiese am Bach»-Vereinbarungen werden überprüft und bei Eignung in den neuen Programmtyp überführt. Neue, potentiell geeignete Vereinbarungsflächen werden vorabgeklärt.*
- (5) Flächen mit geringem langfristigen Entwicklungspotential, bei denen die Erhaltung der Biodiversität durch die Agrarpolitik ausreichend abgedeckt ist, werden überprüft und, je nach Ergebnis, nicht mehr weitergeführt (z.B. ehemals gedüngte Rückführungsflächen auf Dauergrünland): *Dies ist eine Daueraufgabe.*

2.2 Qualitative Schwerpunkte

Die Struktur- und Artenförderung soll bei allen Programmtypen verstärkt und angemessen abgegolten werden: Dies wird bei der Überprüfung aller Programmtypen für die neuen Stufenmodelle berücksichtigt: *Dieser Schwerpunkt wird mit hoher Priorität 2021 bearbeitet. Die Dokumentation floristischer und faunistischer Qualität in der neuen App des MJPNL wird detailliertere Auswertungen zu Wirkung und Qualität von naturschützerischen Leistungen in den neuen Vereinbarungen ermöglichen.*

Gefährdete Kulturlandarten (z.B. Dorngrasmücke, Feldlerche, Grauammer, etc.) sollen zusätzlich mit neuen Programmtypen gefördert werden: *So vorgesehen insbesondere beim neuen Stufenmodell für Ackerlebensräume; bei allen Programmtypen sollen generell auch faunistische Qualitäten verstärkt berücksichtigt und Abgeltungen dafür in die Stufenmodelle eingebunden werden. Dafür ist ein sog. «Faunabonus» vorgesehen.*

Der Heckenunterhalt soll mit einer Eingriffsplanung gezielt verbessert werden: *Eine systematische Heckenunterhaltsplanung ist aufgegleist, wird in die neue App integriert und schrittweise umgesetzt.*

Der Unterhalt v.a. von Juraweiden mit Verbuschungs- und Verwaldungstendenzen ist zu verstärken: *Dies ist eine Daueraufgabe.*

3 Die quantitativen Ziele 2021

Die nachfolgende Tabelle zeigt die einzelnen Massnahmen des Mehrjahresprogramms Natur und Landschaft, deren Stand Ende 2020 sowie die bis Ende 2021 angestrebten Ziele. Die hinterste Spalte enthält zum Vergleich die Ziele, welche bis 2032 erreicht werden sollen.

	Stand 2020		Ziel 2021 (KRB)		Ziel 2032 (KRB)	
		ha		ha		ha
Weiden		1'510		1'540		1'640
Wiesen		1'450		1'480 1)		1'656
Ackerlebensräume		-		- 2)		78
Wasserbeeinflusste Lebensräume		-		- 2)		130
Hecken	65 km	211	66 km	216	77 km	240
Hochstamm-Obstbäume	12'824 B.		13'050 B.		15'000 B.	
davon Baumfläche (1 Are pro Baum)		128		130		136
davon Wiesen/Weiden		59		72		94
effektive Vereinbarungsfäche		304		310		450
Flächentotal Massnahmen im Landwirtschaftsgebiet		3'475		3'546		4'424
Gesamtfläche Landwirtschaftsgebiet		34'310		34'310		34'310
Anteil		10.13%		10.34%		12.89%

1) Das Flächenziel nach KRB beträgt für Wiesen 1'600 ha. Dieses Ziel kann 2021 nicht erreicht werden (beschränkte personelle Kapazitäten der Berater, Schwerpunktsetzung auf neuer App MJPNL, Bereinigung der neuen Abgeltungsmodelle, Einführung neuer Mitarbeiter, Schulung, etc.).

2) 2021 sind gemäss KRB noch keine Ziele formuliert, da zuerst noch die entsprechenden Abgeltungsmodelle bereinigt werden müssen.

Die in der Tabelle aufgeführten Zunahmen an Flächen, Längen und Baumzahlen beruhen zum Teil auf konkreten Interessen an neuen oder zu erweiternden Vereinbarungsfächen, welche sich bereits im Jahre 2020 oder in den Vorjahren gezeigt haben. Bei den «Wiesen» sind die bisherigen «Heumatten und Rückführungswiesen» sowie neu auch alle bisherigen Vereinbarungen der Programmtypen «Ansaatwiesen» und «Wiesen am Bach» sowie die den Waldrändern vorgelagerten Wiesen integriert.

4 Finanzbedarf

Für die Umsetzung des Teilprogramms 2021 wird mit dem in der folgenden Tabelle aufgeführten Finanzbedarf von **Fr. 3'135'500.00** gerechnet. Dieser Finanzbedarf liegt etwas tiefer als der vom Kantonsrat für 2021 genehmigte Kreditrahmen (vgl. Ziff. 4.1 der Botschaft).

Zum Vergleich sind in der Tabelle die Zahlen der Rechnung 2020 aufgeführt.

	Teilprogramm 2021 gemäss KRB	Rechnung 2020
Abgeltungen		
Weiden	846'200.00	696'626.50
Wiesen	1'100'000.00 1)	1'031'682.90
Ackerlebensräume	-	-
Wasserbeeinflusste Lebensräume	-	-
Hecken	216'000.00	145'537.85
Hochstamm-Obstbäume	546'300.00	512'835.70
Total Abgeltungen	2'708'500.00	2'386'682.95
Grundlagen		
Dokumentation der Entwicklung	55'000.00	19'090.20
Öffentlichkeitsarbeit	5'000.00	-
Total Grundlagen	60'000.00	19'090.20
Vollzug		
Personalkosten	267'000.00	262'263.90
Aufträge an Dritte	90'000.00	91'193.25
Sachaufwand	5'000.00	1'282.75
Arbeitsgruppe Natur und Landschaft	5'000.00	2'000.00
Total Vollzug	367'000.00	356'739.90
Total Aufwand in Franken	3'135'500.00	2'762'513.05

1) Das Budget 2021 gemäss KRB beträgt Fr. 1'360'000.00.

Das erste Teilprogramm 2021 der neuen Verpflichtungskreditperiode orientiert sich an der regierungsrätlichen Botschaft an den Kantonsrat. Es bewegt sich finanziell vor allem bei den Abgeltungen – mit Ausnahme der Wiesen - deutlich über dem Rechnungsergebnis 2020. Es wird davon ausgegangen, dass der budgetierte Gesamtkredit nicht ausgeschöpft werden muss. Die kommenden Teilprogramme werden entsprechend den Erfahrungen im laufenden Jahr justiert werden.

Solothurn, 23. März 2021

Arbeitsgruppe Natur und Landschaft